



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung 38/2021

des Gemeinderates Vilgertshofen

vom 22.11.2021

im Feuerwehrhaus Pflugdorf-Stadl

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Albert Thurner
Schriftführer: Regina Erdt
Sitzungsbeginn und -ende: 19:30 Uhr - 21:45 Uhr

Anwesende Mitglieder:

Lindauer sen. Josef
Dr. Pilz Klaus
Bartl Heinrich
Dangel Mario
Erdt Stefan
Erhard jun. Franz
Dr. Friedl Peter
Hieber Stefan
Karmann Beate
Koch Brigitte
Müller Markus
Schmid Anton
Schwenk Markus
Sturm Alexander

Zur Sitzung waren außerdem geladen und erschienen:

Constanze Kastenhuber, Vorsitzende des Wigwam e.V.
Therese Schmid, 2. Vorsitzende des Wigwam e.V.

Vor Eintritt in die Tagesordnungspunkte stellte der Erste Bürgermeister Dr. Albert Thurner die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Tagesordnung:

- 38/1 Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung
- 38/2 Vorstellung der Ergebnisse der Kinder- und Jugendkonferenz des Wigwam e.V.
- 38/3 Antrag auf Jugendsozialarbeit an der Grundschule Vilgertshofen
- 38/4 Bebauungsplan Mundraching "Kalkbrennerweg - Ost"; Aufstellungsbeschluss
- 38/5 Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Pflugdorf-Stadl; Auftragsvergabe Elektroarbeiten
- 38/6 Vereinestadel Pflugdorf-Stadl; Neubau im Rahmen der Dorferneuerung
- 38/7 Informationen für den Gemeinderat
- 38/8 Wünsche und Anfragen von Seiten des Gemeinderates

38/1 Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung

Sachverhalt:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 08.11.2021 wurde allen GRM zugeschickt.

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 08.11.2021 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

38/2 Vorstellung der Ergebnisse der Kinder- und Jugendkonferenz des Wigwam e.V.

Sachverhalt:

Am 02.10.21 veranstaltete der Kinder- und Jugendförderverein Wigwam e.V. eine Kinder- und Jugendkonferenz, in der die Jungbürger ihre Wünsche an die Gemeinde vorbringen konnte. Frau Kastenhuber, Vorsitzende des Wigwam e.V., berichtet über die sehr gelungene Konferenz und stellt dem Gemeinderat die Ergebnisse vor:

Bald umgesetzt werden sollten:

- Bürgerbeteiligung bei der Gestaltung des neuen Spielplatzes in Stadl (Seebreite)
- Informationen, wo künftig Schlitten gefahren werden kann
- Ausschildern der Radwegverbindungen zwischen den Ortsteilen (evtl. nach einem speziellen Radtag von Wigwam im kommenden Jahr)
- Auflistung der Freizeitangebote in der Gemeinde auf der Gemeindehomepage
- Schaffung eines Schulackers über das Projekt „Ackerdemia“ (siehe Grundschule Fuchstal)

Ein zentrales Anliegen der Kinder und Jugendlichen war die Errichtung einer Skateranlage/ Skaterparks. Dies könnte evtl. über die geplante LEADER-Gruppe mitfinanziert werden. Für den Anfang könnte auch ein „Skatertag“ veranstaltet werden, für den ein Straßenabschnitt gesperrt und den Jugendlichen zum Skaten überlassen wird.

GRM Dr. Pilz ergänzt, dass man eine solche Anlage vielleicht mit Geräten und Einrichtungen für andere Generationen kombinieren könnte.

Sehr weitreichende Wünsche der Kinder und Jugendlichen betrafen einen Dorfladen für Pflugdorf-Stadl, ein Dorfcafé für Issing und die Einrichtung eines Zoos bzw. Streichelzoos.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Ergebnisse der Kinder- und Jugendkonferenz im Rahmen der geplanten Klausursitzung des Gemeinderates weiter zu diskutieren, gerade auch im Zusammenhang mit anderen Problemstellungen wie der Ganztagschule und dem Vereinestadel Issing.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Ergebnisse der Kinder- und Jugendkonferenz des Wigwam e.V. zur Kenntnis und wird sie in seine künftigen Planungen einbeziehen.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

38/3 Antrag auf Jugendsozialarbeit an der Grundschule Vilgertshofen

Sachverhalt:

Schulrektorin Gabriele Falkner hat in Absprache mit den beiden Bürgermeistern der Gemeinden Thaining und Vilgertshofen einen Antrag auf eine halbe Stelle Jugendsozialarbeit an der Grundschule Vilgertshofen formuliert. Der Antrag wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben.

Frau Falkner argumentiert, dass die Anzahl der Schüler mit erheblichen erzieherischen, psychosozialen und familiären Problemen stetig zunimmt. Darüber hinaus sei ein gesteigertes aggressives und gewaltbereites Verhalten festzustellen. Im Rahmen der Jugendsozialarbeit könnten Schülerinnen und Schüler frühzeitig pädagogisch unterstützt werden.

Der Antrag auf Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) richtet sich an das Amt für Jugend und Familie im Landratsamt Landsberg. Dieses legt den Antrag nach Befürwortung durch die Regierung von Oberbayern dem Jugendhilfeausschuss des Kreistags zur Genehmigung vor. Da im Stellenplan des Landkreises für 2022 keine neue Stelle vorgesehen ist, käme Vilgertshofen frühestens 2023 in den Genuss der beantragten Jugendsozialarbeit.

Zur Finanzierung der 0,5-Stelle: Die Regierung zahlt einen festen Zuschuss, die Restsumme teilen sich der Landkreis und der Sachaufwandsträger, also die Gemeinde Vilgertshofen. Das Amt für Jugend und Familie rechnet mit Kosten für die Gemeinde zwischen 8.000 und 10.000 €/Jahr.

Die Grundschule Vilgertshofen ist eine der wenigen Grundschulen im Landkreis, die noch keine JaS haben. Für die Grundschule Lengelfeld wurde erst ein entsprechender Antrag gestellt.

Die GRM befürworten die Schaffung der JaS-Stelle an der Grundschule, plädieren aber aufgrund der akuten Situation an der Schule für einen Beginn noch im Jahr 2022. Der Vorsitzende wird beauftragt, eine Beschleunigung des Genehmigungsverfahrens zu veranlassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der Grundschule Vilgertshofen an das Amt für Jugend und Familie im Landratsamt Landsberg am Lech auf Einrichtung einer halben Stelle Jugendsozialarbeit an Schulen zu. Die Stelle soll möglichst noch im Jahr 2022 eingerichtet werden.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

38/4 Bebauungsplan Mundraching "Kalkbrennerweg - Ost"; Aufstellungsbeschluss**Sachverhalt:**

Auf die Überlegungen in den Sitzungen vom 19.10.2020 (TOP 12/09), 30.11.2020 (TOP 15/04), 08.02.2021 (TOP 19n/11) und 20.09.2021 (TOP 34n/4) wird Bezug genommen.

Die Verwaltung legt einen Entwurf mit Begründung für die angedachte Bebauungsplanaufstellung vor.

Der Gemeinderat diskutiert intensiv, ob der neue Bebauungsplan nur den Bestand der Bebauung sichern oder neues Baurecht schaffen und eine Nachverdichtung ermöglichen soll. Nachdem die Tendenz klar in Richtung Nachverdichtung geht, wird vorgeschlagen, den Bebauungsplan in einer Sitzung des Bauausschusses mit dem Leiter des Bauamts der VG, Herrn Hentschke, zu besprechen. U.a. wird angeregt, eine GRZ statt der starren Quadratmeterzahl für die zulässige Bebauung und größere Baufenster festzulegen.

Beschluss 1:

Der neue Bebauungsplan soll nicht nur den Bestand der Bebauung sichern, sondern auch neues Baurecht schaffen und eine Nachverdichtung ermöglichen.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Beschluss 2:

Der Bebauungsplan wird zur weiteren Bearbeitung an den Bauausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

GRM Bartl nimmt wegen persönlicher Betroffenheit an beiden Abstimmungen nicht teil.

38/5 Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Pflugdorf-Stadl; Auftragsvergabe Elektroarbeiten

Sachverhalt:

Für die Elektroarbeiten bei der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Pflugdorf-Stadl wurde vier Firmen angefragt. Drei Firmen haben telefonisch abgesagt. Das einzige gültige Angebot stammt von der Fa. Greulich Elektroanlagen GmbH aus Weil-Adelshausen. Es beläuft sich auf 50.399,24 € (brutto).

Das Angebot liegt 23% über der Kostenberechnung von Fachplaner Wolfgang Hartmann, was nach dessen Aussage aber der aktuellen Marktlage geschuldet ist. Herr Hartmann empfiehlt die Vergabe an die Fa. Greulich Elektroanlagen GmbH.

Planer und GRM Dr. Pilz beantragt, den Auftrag wegen der deutlichen Kostenüberschreitung nicht zu vergeben. Er wird versuchen, mit örtlichen Elektrikern und in Absprache mit der Feuerwehr eine günstigere Lösung zu finden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Fa. Greulich Elektroanlagen GmbH aus Weil-Adelshausen mit den Elektroarbeiten bei der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Pflugdorf-Stadl zum Angebotspreis von 50.399,24 € (brutto).

Abstimmungsergebnis: 0 : 15

38/6 Vereinestadel Pflugdorf-Stadl; Neubau im Rahmen der Dorferneuerung

Sachverhalt:

Die Gemeinde plant für das kommende Jahr den Neubau einer Bauhofhalle auf dem Gewerbegrundstück Gewerbestr. 11, Stadl. In früheren Überlegungen wurde auch daran gedacht, im Westen der neuen Bauhofhalle einen Anbau als Vereinestadel für Pflugdorf-Stadl zu errichten. Auf Nachfrage hat das Amt für Ländliche Entwicklung mitgeteilt, dass für einen solchen Vereinestadel eine Förderung bis zu 50% möglich ist.

Reinhold Seefelder, technischer Mitarbeiter im Bauamt der VG, schätzt die Kosten für einen Anbau als Kalthalle mit zwei Gassen (ca. 12 x 16 m) auf 250.000 Euro.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt den Vorsitzenden, einen entsprechenden Förderantrag an das Amt für Ländlichen Entwicklung zu stellen. Die Entscheidung über den Bau erfolgt nach Vorliegen der Förderzusage und einer validen Kostenberechnung.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

38/7 Informationen für den Gemeinderat

Sachverhalt:

- **Neue Wasserfachkraft Andreas Sepp**
Auf die Ausschreibung der Stelle für eine weitere Wasserfachkraft für die Wasserzweckgemeinschaft Hofstetten-Kinsau-Thaining-Vilgertshofen gingen drei Bewerbungen ein. Von diesen entschieden sich die beteiligten Bürgermeister für den Bewerber Andreas Sepp aus Thaining. Herr Sepp hat inzwischen zugesagt und wird zum 01.01.2022 die Arbeit bei der Wasserzweckgemeinschaft aufnehmen.

- **Bushaltestelle Johann-Baader-Straße Ost**
Die Eigentümer und Mieter des Anwesens Johann-Baader-Straße 1a bitten den Gemeinderat, die Bushaltestelle vor ihrem Grundstück zu den neuen Parkplätzen am Kindergarten zu verlegen. Dieser Vorschlag wurde schon im November 2020 gemacht; nach der Auskunft des Busunternehmens Rehm, dass die Haltestelle am jetzigen Ort gut platziert sei, weil der Bus in der Engstelle so stehen kann, dass keine anderen Fahrzeuge vorbeifahren können, wurde der Vorschlag nicht weiter verfolgt.
Der Gemeinderat sieht keine neuen Erkenntnisse und möchte das Thema deshalb nicht erneut diskutieren.

- **Handlauf Kirchengang Issing**
Wie GRM Müller in der vergangenen Sitzung erwähnte, muss der Handlauf des Kirchengangs Issing renoviert werden. Bei der letzten Reparatur im Jahr 2015 hat die Schreinerei Reinhard Greif, Issing, die Handläufe abgeschliffen und gestrichen sowie 7 lfdm Handlauf neu angefertigt und montiert. Die Gesamtkosten lagen bei 1.386,95 Euro (brutto).
Der Gemeinderat spricht sich für eine erneute Reparatur des hölzernen Handlaufs aus.

- **Einmündung Heideleweg-Vilgertshofer Straße**
In der vergangenen Sitzung diskutierte der Gemeinderat kurz die Erweiterung der Einmündung des Heidelewegs in die Vilgertshofer Straße in Issing. Der Vorsitzende erläutert die Baumaßnahme nochmals detailliert und gibt dem Gemeinderat die entsprechende Rechnung der Fa. Herbst, Epfach, zur Kenntnis.
Der Gemeinderat bittet, in ähnlichen Fällen künftig vorab informiert zu werden.

38/8 Wünsche und Anfragen von Seiten des Gemeinderates

Sachverhalt:

GRM Schmid berichtet, dass in der Dokumentation vergangener Sitzungen im Ratsinfosystem Lücken sind. Der Vorsitzende hat dafür keine Erklärung und wird das Problem an die Fachleute in der VG Reichling herantragen.

Anschließend folgt der Teil der nichtöffentlichen Sitzung.

Dr. Albert Thurner
Erster Bürgermeister

Regina Erdt
Schriftführer